

## Merkblatt für Schülerinnen und Schüler

### 1. Warum soll ich ein Lerntagebuch führen?

Das Lerntagebuch soll kein besseres Hausaufgabenheft sein, sondern es soll dir helfen, den roten Faden im Unterricht und bei deiner selbstständigen Arbeit nicht zu verlieren. Was hier entsteht, wird spontan verfasst und nicht korrigiert. Im Lerntagebuch kannst du deine Arbeit organisieren, Wissenswertes festhalten, Ideen entwerfen, Meinungen äußern, Kritik üben, Bilanz ziehen.

Dabei darfst du dich irren und auch Fehler machen. Im Lerntagebuch geht es nicht in erster Linie um „richtig“ oder „falsch“, sondern um deine persönliche Auseinandersetzung mit dem Stoff.

### 2. Anleitung zur äußeren Form

Dein Lerntagebuch besteht aus DIN A4-Blättern, die in einem dafür vorgesehenen Schnellhefter abgeheftet werden. Du sollst deine Eintragungen auf einem Blatt für den Zeitabschnitt einer Woche machen (immer von freitags bis donnerstags). Es ist hilfreich, wenn du zwei Farben benutzt. So kannst du neue Inhalte in einer Farbe gestalten und offene Fragen und Probleme, die du noch hast, in einer anderen Farbe gestalten.

### 3. Fragestellungen

#### ➤ Inhalte

Womit haben wir uns in dieser Woche befasst?  
Was habe ich Neues gelernt?  
Was wusste ich schon über dieses Thema?  
Welche neuen Begriffe wurden eingeführt (Definitionen)? Gibt es Zusammenhänge zu bereits behandelten Themen?

#### ➤ Planung von Arbeitsprozessen

Welchen Weg beschreibe ich bei der Lösung des Auftrags?  
Welche zusätzlichen Hilfsmittel benötige ich?  
Warum komme ich nicht weiter (Problem mit eigenen Worten formulieren)?

#### ➤ Reflexion meiner Arbeit

Wo stehe ich jetzt?  
Welche Schwierigkeiten habe ich noch?  
Hatte ich ein Aha-Erlebnis?  
Wer kann mir weiterhelfen (Lehrer, Mitschüler, Eltern, Internet ...)?  
Wie habe ich mich in dieser Woche am Unterricht beteiligt? Gib dir eine Note!

### 4. Die Bewertung des Lerntagebuchs

Die Lerntagebücher werden regelmäßig von der Lehrkraft kontrolliert. Dabei wird auf die Beschreibung deines Lernprozesses (also auf Planung von Lösungsmöglichkeiten, Formulierung von Fragestellungen zum Thema, Auskunft über die wichtigsten Themen) besonderen Wert gelegt, aber auch die äußere Form (Sauberkeit, Übersichtlichkeit, Vollständigkeit) werden berücksichtigt.

Damit du auch wirklich deine „ehrliche“ Meinung niederschreibst, wird diese Beurteilung **nicht** bei der Notengebung berücksichtigt.

Deine Eltern/Erziehungsberechtigten sollen die wöchentlichen Berichte durch Unterschrift zwar zur Kenntnis nehmen, jedoch nicht bewerten oder gar korrigieren. Schließlich ist es ja dein Tagebuch.

\_\_\_\_\_

Kennntnisnahme (Schüler/Schülerin)

\_\_\_\_\_

Kennntnisnahme (Erziehungsberechtigte)